



Zeitwertkonten und Le



Petra Düren-Stöckl

„Ich kann mit dem Caritas-Flex-Konto vorzeitig in den Vorruhestand gehen und ich weiß, dass mein Geld gut angelegt ist.“



Sandra Jüsten

„Für mich ist es interessant, früher mit dem Arbeiten aufhören zu können und dann freie Zeit zur eigenen Gestaltung zu haben.“



Sandra Rommerskirchen

„Für mich ist es wichtig zu wissen, dass ich nicht bis 67 arbeiten und auf kleinen Stühlen sitzen muss.“



Ulrich Heines

„Es geht mir vor allem um Lebensqualität. Mit dem Caritas-Flex-Konto kann ich schon vor Beginn einer frühestmöglichen Rente aus dem aktiven Erwerbsleben aussteigen.“



Lothar Löbach

„Die Möglichkeit, früher aus dem Erwerbsleben ausscheiden zu können, bei gleichem Lohn wie vorher, ist eine schöne Zukunftsaussicht.“



Verena Wirth

„Die Möglichkeit, eine Sabbatzeit bis zu 12 Monaten nutzen zu können ohne Gehaltseinbußen und Versicherungsschwierigkeiten zu haben, ist für mich besonders attraktiv. Die Rente ist dagegen noch sehr weit entfernt.“



Maria Elisabeth Vetten

„Für mich ist das Caritas-Flex-Konto besonders interessant, da ich sinnvoll meine Mehrarbeitsstunden einbringen kann und auch noch mit 60 Jahren eine freie Zeit vor dem Rentenbeginn erreichen kann. Für mich eine geschenkte Zeit.“



Ingrid Schmidtke

„Am Wichtigsten ist, dass ich auch meine Mehrarbeitsstunden in das Caritas-Flex-Konto einbringen kann und damit noch früher in den Vorruhestand gehen kann und in dieser Zeit abgesichert bin.“



Michaela Köppinger

„Für mich ist das Interessante am Caritas-Flex-Konto, dass ich früher in Rente gehen kann, sowie der finanzielle Aspekt: dass ich dies mit wenig Aufwand erreichen kann.“



Heinz Panknin

„Attraktiv ist für mich die Möglichkeit, mich auf die Rente vorbereiten und die Arbeitszeit reduzieren zu können ohne dabei Gehaltsabschläge in Kauf nehmen zu müssen.“



Karina Cyris

„Für mich ist wichtig, dass ich immer wieder mal eine Auszeit machen kann, da der Rentenbeginn noch weit in der Zukunft liegt.“



Caritas-Flex-Konto

Mitarbeiterbroschüre zum Lebensarbeitszeitmodell des Caritasverbandes Rhein-Kreis Neuss e.V., der CaritasSozialdienste Rhein-Kreis Neuss GmbH und der CaritasSenioren Dienste Rhein-Kreis Neuss GmbH



Gertrud Gesse

„Besonders interessant ist für mich die Möglichkeit, zum Start meine ganzen Mehrarbeitsstunden einzubringen und damit vorzeitig in den Ruhestand gehen zu können.“



Margarete Hackstein

„Mir war bisher nicht klar, wie sich die Rentenabschläge auswirken können und in meinem Pflegeberuf weiß ich auch nicht, wie lange ich diese Arbeit im Alter machen kann. Jetzt habe ich die Möglichkeit, individuell entsprechend meinem Gesundheitszustand reagieren zu können – mit Freistellung oder mit Reduzierung der Arbeitszeit.“



Barbara Ehrenberg

„Ich finde es toll, dass ich mit meinen 57 Jahren mit relativ wenig Aufwand noch etwas machen und meine Vermögenswirksamen Leistungen nutzen kann, vor allem freue ich mich auf 1 Jahr Freistellung vor dem Rentenbeginn.“



Angela Zschoche

„Man kann später vor der Rente freie Zeit nutzen, hat nicht weniger Geld im Geldbeutel, ist abgesichert und kann das Leben genießen.“



Christian Hiller

„Wichtig ist für mich die Möglichkeit, immer wieder eine Freistellung für eine Auszeit in Anspruch zu nehmen, wenn meine Lebenssituation es erfordert.“



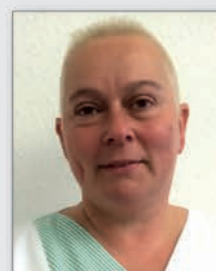
Waltraud Esser

„Ich habe darauf gewartet, dass so etwas einmal angeboten wird, damit ich früher in den Vorruhestand gehen kann und bin jetzt sehr froh darüber.“



Swetlana Jurin

„Für mich ist wichtig, dass ich vor der Rente meine Arbeitszeit reduzieren kann, vor allem wegen meiner Gesundheit und weil im Alter alles schwerer wird.“



Ulrike Reinartz

„Besonders gut finde ich die Flexibilität. Man muss sich nicht zu Beginn festlegen und hat verschiedene Möglichkeiten, z.B. auch die Arbeitszeit reduzieren zu können oder vor der Rente eine Freistellung in Anspruch nehmen zu können – und man kann selbst darüber entscheiden.“